

Tenovis Portal V5

TENOVIS

Tenovis aktuell

Euro wird Hauswährung bei Tenovis

Der Euro kommt ...

... und er kommt nicht nur ganz sicher, bei Tenovis steht er bereits vor der Tür!

Geplant ist, den Euro Ostern 2001 in unserem Unternehmen in Deutschland zur Hauswährung zu machen, also gut acht Monate vor der gesetzlichen Einführung unseres neuen Zahlungsmittels am 01.01.2002.

Warum so früh?

Wir wollen vermeiden, dass zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2001 zusätzliche Belastungen für die Fachbereiche durch die Währungsumstellung entstehen. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Umstellung der IT-Systeme mehrere Tage in Anspruch nimmt und es nicht vertretbar ist z. B. die Anwendungen für die Vertriebsabwicklung oder die Buchhaltung zu stoppen. Wir brauchen also einen Termin mit mehreren aufeinanderfolgenden arbeitsfreien Tagen, damit bietet sich Ostern 2001 an.

Um Schnittstellenprobleme zu vermeiden werden alle IT-Systeme in Deutschland zeitgleich umgestellt: also die "Altsysteme" (KIS, WIS, Fakt etc.) und natürlich auch unser SAP/R3-System. Der frühe Umstellungszeitpunkt und die damit verbundene lange "Übergangsphase" ermöglichen es uns, gut vorbereitet der offiziellen Einführung des Euro entgegen zu sehen.

Noch viel Zeit bis Ostern, sagen Sie?

Nun, die Aufgaben, die erledigt werden müssen, sind vielfältig.

Vom IT-Bereich werden ca. 700 Bildschirm- und Listprogramme angepasst und der Inhalt von 60 Datenbanken wird umbewertet. Und ebenso in allen anderen Bereichen: Rechnungen, Gehaltsabrechnung, Reisekosten, Preislisten, Kataloge, Texte, kurz, alle Unterlagen in denen heute DM-Werte ausgewiesen werden, müssen umgestellt und mit EUR-Beträgen versehen zur Verfügung stehen. Auch alle internen Anwendungen müssen umgestellt werden. So z.B. auch Programme und Datenbestände, die in den Fachbereichen auf PC und Servern genutzt werden.

Was machen wir in den europäischen Regionalgesellschaften?

Die eingesetzten IT-Systeme nahezu aller Länder sind derzeit nicht Euro-fähig, müssen aber bis spätestens 31.12. 2001 ebenfalls umgestellt werden. In einem eigenen Projekt werden derzeit, gemeinsam mit den Regionalgesellschaften, zwei alternative ERP-Systeme für den dortigen Einsatz analysiert. Entweder erfolgt dann die Verbreitung des bereits bei Tenovis Schweiz erfolgreich eingeführten ERP-Systems von "Navision", oder es kommt eine redesigntes SAP/R3-System zum Einsatz. Die Entscheidung zur Implementierung fällt noch im April 2001.

Welchen Einfluss hat der Euro auf unsere Produkte?

Die Euro-Umstellung der bei unseren Kunden installierten TK-Systeme und Applikationen ist eines der wesentlichen Teilaufgaben des Projektes Euro. Betroffen sind dabei alle Vertriebswege und alle Kundenbeziehungen (Miete, Kauf, Wartung, Outsourcing...). Von unseren ca. 540 Produkten incl. Handelsware und Sonderhandelsware haben ca. 140 Produkte Euro-relevante Leistungsmerkmale. Diese Produkte sind allein in Deutschland bei ca. 40.000 Kunden im Einsatz. Ein nicht zu unterschätzendes logistisches Problem bzgl. Personaleinsatz sowohl im Vertrieb als auch in der Technik.

Einige der älteren TK-Systeme aber auch Applikationen sind nicht Euro-fähig und müssen (auch im Rahmen der Outphasing-Aktionen) durch neue, leistungsfähige Systeme ersetzt werden. Damit heben wir diesen Teil unseres Bestandes auf eine moderne, migrationfähige Plattform.

Wie haben wir unsere Kunden informiert?

Im Januar 2001 wurden unsere Kunden angeschrieben und über evtl. Auswirkungen des Euro auf deren

TK-Systeme und Applikationen hingewiesen. Im Anschluss daran folgte eine intensive Beratung mit dem Schwerpunkt Branchenkunden. Anfang April erhalten unsere Kunden in Deutschland dann noch zusammen mit der Quartalsrechnung - aber auch die Kunden für die das Bankeinzugsverfahren gilt - eine Benachrichtigung über die Einführung des Euro als Hauswährung bei Tenovis.



Flyer_EuroKommt_95x210.pdf

Wie stellen wir die TK-Systeme bei den Kunden um?

In jeder Region wurde bereits im vergangenen Jahr ein "Euro-Promotionteam" etabliert, um die notwendigen Umstellungs-Maßnahmen zu vermarkten und zeitgerecht abzuwickeln. Diese "Promotionteams" steuern verantwortlich alle Aktionen in Richtung Kunden, mit dem Ziel bis spätestens 28.02.2002 alle Maßnahmen abzuschließen. In den europäischen Regionalgesellschaften sind ebenfalls verantwortliche aus Vertrieb und Technik benannt. Die durchzuführenden Maßnahmen werden vom Euro-Team in Frankfurt koordiniert.

Rückfragen bitte an das Euro-Team bzw. die Teamleiter der Regionen. Weitere Informationen zum Thema Euro finden Sie auch auf den Intranet-Seiten von Tenovis Service.

http://www.service.intranet.tenovis.com/KD_PR/euro/euro.htm

Weitere Informationen: **Gerd Pönitz** (PN-IT/P-Euro)

Tenovis

Kontakt: **peter.zaboji@tenovis.com**